

ALTENSTADT aktuell

www.altenstadt.de

Ausgabe 4-25



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dieser vierten Ausgabe möchte ich mit Ihnen zusammen die anstehende Weihnachtszeit einläuten. In Kürze werden an den Wochenenden in unseren Ortsteilen wieder die Weihnachtsmärkte öffnen und mit Glühwein und leckeren Speisen viele Besucher anlocken.

Weihnachtszeit bedeutet auch, auf das aktuelle Jahr - für mich mein erstes Jahr als Bürgermeister - zurückzublicken. Im Vordergrund stand es, erste Veränderungen zu schaffen, die einen Mehrwert für alle Bürger bringen.

Wir haben den Informationsfluss verbessert und somit einzelne Themen transparenter dargestellt. Die Vereinsförderrichtlinie wurde angepasst und gewährt nunmehr auch eine finanzielle Förderung für Veranstaltungen von Vereinen in unserer Gemeinde. Ein Mehrwert, der letztendlich allen Bürgern zugutekommt und unsere Gemeinschaft stärkt. Nach langer Zeit haben wir mit dem Seniorenfest sowie dem Sommerfest in der Grünen Lunge auch wieder Angebote geschaffen, welche sehr gut von Ihnen angenommen wurde.

Auf den Weg gebracht wurde die aktuell laufende Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Ebenso befinden sich verschiedene Maßnahmen, welche über das Dorfentwicklungsprogramm entstehen sollen, in der fortführenden Planung, u. a. die Umgestaltung des Josef-Schulmeister-Platzes in der Waldsiedlung, der Bau einer Pumptrack-Strecke in Lindheim sowie die Bereitstellung zusätzlicher Vereinsräumlichkeiten in der alten Schule in Oberau. Grundlegende Entscheidungen wurden in Bezug auf die Schaffung von Baum-Urnenrasengräbern auf unseren Friedhöfen (nach und nach soll hier auch die Barrierefreiheit verbessert werden) und der Festlegung von möglichen Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen getroffen. Weiterhin beschäftigen wir uns aktuell mit der sukzessiven Erneuerung unserer Spielplätze aufgrund des vorliegenden Spielplatzkonzepts inkl. der Schaffung eines Spielplatzes im Oberauer Neubaugebiet.

Zum Schluss meines Grußwortes möchte ich natürlich noch meinen Dank aussprechen. Danken möchte ich den Mitgliedern der kommunalen Gremien für die vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller kommunaler Einrichtungen und all denjenigen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement in den Vereinen und darüber hinaus unsere Gemeinde bereichern. Und natürlich ein besonderes Danke an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das Vertrauen, dass Sie nicht nur mir persönlich, sondern auch den politisch Aktiven sowie den Bediensteten der Gemeinde Altenstadt schenken.

Für die anstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, viel Zeit mit Ihren Familien und denjenigen, die Ihnen wohlgesinnt sind und natürlich wünsche ich Ihnen heute schon einen guten Start in das Jahr 2026.

Ihr
Dominic Imhof

Wir feierten zwei 40jährige Dienstjubiläen

Die Leiterin der Kindertagesstätte **Regina Meilinger**, bereits 40 Jahre als staatlich anerkannte Erzieherin im öffentlichen Dienst für Kinder und Familien tätig, prägt seit fast drei Jahrzehnten die Kinderbetreuung in Altenstadt entscheidend.

Ihre berufliche Laufbahn begann Regina Meilinger nach dem Anerkennungsjahr bei der Stadt Maintal 1984 mit dem Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin. Über weitere Stationen wechselte sie 1993 nach Altenstadt, zunächst in den Kindergarten Oberau, ab 1995 in die KiTa Lindheim, wo sie seit 2014 die Leitung innehat. Eine Zusatzausbildung zur Motopädagogin rundete 2008 ihr pädagogisches Profil ab.

Bei ihren Kolleginnen und Kollegen aber auch bei den Eltern ist Regina Meilinger für ihre offene Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihr großes Fachwissen besonders geschätzt. Gemeinsam mit ihrem Team setzt sie sich täglich für eine liebevolle, qualitätsvolle und verlässliche Betreuung der Kinder in Lindheim ein.



Bildbeschreibung:

Regina Meilinger (3.v.l.) feierte kürzlich ihr Dienstjubiläum. Bürgermeister Dominic Imhof (2.v.l.) würdigte dieses besondere Jubiläum kürzlich und gratulierte zusammen mit Christiane Winterling, Leiterin des Personalmanagements (1.v.l.), und Julia Schüssler-Stroh (1.v.r.) vom Personalrat der Jubilarin.

Am 1. September 2025 blickte **Anja Heuser** auf 40 Jahre im öffentlichen Dienst zurück. Seit ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, die sie am 1. September 1985 bei der Gemeinde Altenstadt begann, ist sie eine feste Größe in der Verwaltung.

Nach erfolgreichem Abschluss übernahm sie am 16. Juli 1988 zunächst eine Vertretungsstelle im Passamt sowie im Haupt- und Personalamt. Bereits ein Jahr später folgte die feste Beschäftigung in diesen Bereichen. Mit der Geburt ihrer beiden Söhne nahm Heuser jeweils Erziehungsurlaub, kehrte jedoch stets in die Verwaltung zurück – zunächst in Teilzeit, später mit stetig steigen-

den Stunden bis wieder hin zur Vollzeit.

Neben ihrer fachlichen Arbeit übernahm sie zusätzliche Verantwortung: So war sie von 2000 bis 2005 zuerst stellvertretende und anschließend für kurze Zeit erste Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Altenstadt.

Heute wird sie nicht nur für ihre Kompetenz, sondern auch für ihre Persönlichkeit geschätzt. Kolleginnen und Kollegen beschreiben sie als stets hilfsbereit, lösungsorientiert und als jemanden, der „Freude und Leben ins Haus bringt“. Mit ihrem Pflichtbewusstsein und ihrer offenen Art ist sie für viele eine unverzichtbare Ansprechpartnerin.

Bürgermeister Dominic Imhof würdigte beide Mitarbeiterinnen im Beisein von Personalleiterin Christiane Winterling und weiteren Kolleginnen. Er richtete sein Lob und seine Anerkennung an Regina Meilinger und Anja Heuser für deren langjährige Verdienste, die nicht nur durch fachliche Kompetenz, sondern auch durch Menschlichkeit überzeugen.



Bildbeschreibung:

Anja Heuser (2.v.r.) feierte kürzlich ihr 40. Dienstjubiläum bei der Gemeinde Altenstadt. Zu den Gratulanten gehörten Bürgermeister Dominic Imhof (2.v.l.), Personalleitern Christiane Winterling (r.) und Celina Kahl (l.) vom Personalamt.

*Bildrechte für beide Bilder:
Gemeinde Altenstadt/D.I.*

Mängelmeldung mal einfach!

Einen Mängelmelder hat die Gemeinde schon lange. Versteckt auf der Homepage. Kaum zu finden, wenn man ihn braucht. Das soll nicht ironisch sein, sondern eher selbstkritisch. Und weil das genauso im Moment ist, wollen wir es für die Zukunft einfacher und besser machen. Aus diesem Grund haben wir uns dem landesweiten Mängelmelder angeschlossen. Und das geht in Zukunft sogar mittels App. Die App nennt sich „Anregungs- und Ereignismanager“, kurz „AEM“ und kann sowohl über den Play Store als auch über den Apple Store kostenfrei auf ein mobiles Endgerät heruntergeladen werden und funktioniert ganz einfach:

AEM-App herunterladen & installieren und GPS-Zugriff gestatten (muss nicht sein, erleichtert aber vieles). Man

wird anschließend über die Meldungserfassung geführt und kann dort sogar noch ein Foto und einen individuellen Text hinterlegen. An persönlichen Daten benötigen wir lediglich eine Mailadresse. Weitere Daten wie Namen und Telefonnummer werden abgefragt, sind aber keine Pflicht.

Die erfasste Meldung wird (und das ist das tolle daran) direkt an die Kommune versendet, welche örtlich aufgrund der GPS-Standortermittlung in Hessen geografisch zuständig ist. Heißt also, die App kann nicht nur in Altenstadt, sondern in fast allen Städten und Gemeinden in Hessen eingesetzt werden. Wir erhalten die Meldung aus dem Altenstädter Raum direkt zugespielt und können diese direkt aus dem Programm heraus bearbeiten und darüber hinaus auch mit Ihnen kommunizieren. Selbstverständlich gibt es dann auch eine automatisierte Rückmeldung per Mail, wenn wir die Meldung als erledigt markieren.

Bürgermeister Dominic Imhof wirbt zusammen mit dem Digitalisierungsbeauftragten der Gemeinde Altenstadt, Thomas Thren, für die Nutzung der App: "Wir sind vielerorts auf die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, da die gemeindlichen Bediensteten nicht täglich überall sein können. Mittels der App können so gezielt Schäden und Ereignisse gemeldet und durch uns schneller aufgearbeitet werden".



*Bild: Dominic Imhof und Thomas Thren
Bildrechte: D.I.*

Startschuss für LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Altenstadt mit großem Sparpotential

Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Altenstadt hat begonnen. In den kommenden Monaten wird die Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG) in den Ortsteilen Altenstadt, Heegheim, Höchst an der Nidder, Lindheim, Enzheim, Oberau, Rodenbach und Waldsiedlung insgesamt rund 1300 Leuchten von konventioneller Technik auf moderne LED-Technik umrüsten. Dadurch verbraucht die Stra-

ßenbeleuchtung dort künftig nicht nur deutlich weniger Energie, sondern spart auch CO₂ ein. So können bereits mit Beginn der dunklen Jahreszeit, in der der Energiebedarf besonders hoch ist, Energieeinsparungen erzielt werden.

„Nach einigen Hürden ist es nun endlich soweit: Die langersehnte LED-Umrüstung beginnt. Ich freue mich sehr, dass wir diesen Schritt gemeinsam mit der OVAG für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz in Altenstadt umsetzen können“, erklärt Altenstadts Bürgermeister Dominic Imhof.

Die Maßnahme erfolgt im Zuge eines Straßenbeleuchtungsvertrags mit der OVAG, der der Gemeinde ein umfassendes Dienstleistungspaket bietet. Der Vertrag, der 2023 auf den Weg gebracht wurde, umfasst nicht nur die Umrüstung, sondern auch den Betrieb und die Wartung der neuen LED-Leuchten.



Bildbeschreibung:
Bürgermeister Dominic Imhof (Mitte) präsentiert mit Vertretern der OVAG Netz AG sowie den Mitgliedern des Gemeindevorstandes die neuen LED-Leuchten. Diese ersetzen in den kommenden Wochen sukzessive die seitherige Röhrenleuchten in der Gemeinde Altenstadt

*Bildrechte:
Gemeinde Altenstadt/D.I.*

Durch die Umrüstung spart die Gemeinde bei den betroffenen Leuchten im Vergleich zu einem Betrieb mit den bisher verbauten konventionellen Leuchten rund 80 Prozent Energie. Die LED-Leuchten reduzieren nicht nur den Energieverbrauch und zusätzlich die CO₂-Emissionen um etwa 96 Tonnen pro Jahr, sondern sorgen auch für eine gezieltere Beleuchtung. Mit ihrer warmweißen Lichtfarbe (3.000 Kelvin) strahlen sie nur in den unteren Halbraum und minimieren so die Lichtverschmutzung des Nachthimmels. Studien zeigen, dass sie den Anflug nachtaktiver Insekten verringern und somit insektenfreundlicher sind als die bisher eingesetzten konventionellen Leuchten.

Dank ihrer staubdichten Konstruktion wird zudem verhindert, dass Insekten in die Leuchten eindringen. Über eine integrierte Schnittstelle können die Leuchten mit Sensoren und Empfängern nachgerüstet werden, um in Zukunft eine smarte Vernetzung der Straßenbeleuchtung und die Nutzung weiterführender Funktionen zu ermöglichen.

Verabschiedung von Kinderpflegerin Gabriele Knecht in den wohlverdienten Ruhestand

Nach fast drei Jahrzehnten im Dienst der Gemeinde Altenstadt wurde am 30. September 2025 Kinderpflegerin Gabriele Knecht feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Dominic Imhof sowie Kolleginnen und Kollegen der Kindertagesstätte Altenstadt und des Personalrats würdigten ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für die Kinder und Familien der Gemeinde.

Gabriele Knecht, absolvierte nach dem Besuch der Grund- und Hauptschule in Glauburg sowie der Gesamtschule Konradsdorf die Berufsfachschule in Nidda, wo sie 1978 ihre Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin abschloss. Anschließend absolvierte sie eine weitere Ausbildung zur Arzthelferin und arbeitete als solche bis 1989 bei verschiedenen Fachärzten.

Nach der Erziehungszeit für ihre drei Söhne begann sie zum 1. Januar 1996 ihre Tätigkeit als Kinderpflegerin in der Kindertagesstätte Höchst und wechselte 2004 in die Kita Altenstadt, wo sie bis zu ihrem Ruhestand tätig war. Mit großem Einfühlungsvermögen, Geduld und Herz begleitete sie Generationen von Kindern auf ihrem Weg durch die ersten Lebensjahre. Ihre Kolleginnen und Kollegen schätzten sie für ihre ruhige, verlässliche Art und ihren Humor.

Bürgermeister Dominic Imhof bedankte sich in seiner Ansprache herzlich für die langjährige und engagierte Arbeit:

„Frau Knecht hat mit ihrer liebevollen und verlässlichen Art vielen Kindern in Altenstadt einen guten Start ins Leben ermöglicht. Sie war stets eine wichtige Stütze unseres Kita-Teams und ein Vorbild an Einsatzbereitschaft und Herzlichkeit. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihr alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente auf ihren Reisen und Wanderungen.“

Die Gemeinde Altenstadt bedankt sich herzlich bei **Gabriele Knecht** für 29 Jahre engagierten Dienst und wünscht ihr für den Ruhestand alles Gute.



Bildbeschreibung:

Bürgermeister Dominic Imhof (2.v.l.,) verabschiedete kürzlich die Kinderpflegerin Gabriele Knecht (Mitte) im Beisein der (v.l.) Personalleiterin Christiane Winterling, Nikolina Punos (Personalrat) und Nina Tobiasch (Personalrat/Kita Altenstadt) in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Bildrechte:
Gemeinde Altenstadt/D.I.

Ablesen der Wasserzähler in allen Ortsteilen der Gemeinde Altenstadt

Wir machen darauf aufmerksam, dass in dem Zeitraum vom **17. November bis 12. Dezember 2025** die Wasserzählerstände bekannt gegeben werden müssen.

Nur Hauseigentümer, die noch keinen Funkwasserzähler im Objekt haben, werden hierzu per Post eine Ablesekarte mit Hinweisen und Schaubildern zur Ableseung erhalten, mit der Bitte, den Zählerstand selbst abzulesen, und diesen auf der Rücksendekarte zu vermerken und an die Gemeindeverwaltung Altenstadt bis spätestens **12. Dezember 2025** zu übersenden.

Auf der Ablesekarte befindet sich der Vermerk, dass der Empfänger das Porto bezahlt, daher ist keine Frankierung notwendig!



Gegebenenfalls kann der Zählerstand auch telefonisch per Tel. 06047 8000-61/-69, übermittelt werden.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass wir Ihren Jahreswasserverbrauch schätzen müssen, wenn wir bis zum 17. Dezember 2025 den derzeitigen Wasserstand nicht erhalten haben.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen bedanken wir uns.

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Altenstadt

Schutz der Wasserversorgungsanlagen in der Gemeinde Altenstadt

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Altenstadt macht vorsorglich auf § 10, Abs. 1, der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Altenstadt vom 10. Mai 2013 aufmerksam, wonach die Wasserversorgungsleitungen -insbesondere die Wasserzähler- vor Frost zu schützen sind.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Neubauten die Anschlussleitungen ordnungsgemäß mit Erde oder anderen geeigneten Materialien abgedeckt bzw. geschützt werden, damit keine Frostaufbrüche auftreten.

Die Eigentümer von noch nicht bezogenen Wohnbauten werden im eigenen Interesse dringend gebeten, die Anlagen frostsicher zu machen, da alle entstehenden Kosten, einschließlich der für den Zähler, die durch Frostschäden entstehen, von den Grundstückseigentümern zu tragen sind.

Bürgerinformation zur Straßenreinigung und Überhang von Bäumen und Sträuchern in den öffentlichen Verkehrsraum

Ein sauberes und sicheres Ortsbild liegt uns allen am Herzen. Damit das gelingt, bitten wir Sie, folgende Regeln der Straßenreinigungssatzung bzw. des Hessischen Straßengesetzes zu beachten:

Straßenreinigung

Alle Eigentümer und Besitzer von Grundstücken sind verpflichtet, die angrenzenden Straßen regelmäßig zu reinigen bzw. bei Eigentümergemeinschaften oder bei Vermietungen soll die Straßenreinigungsregelung untereinander verbindlich geregelt werden.

Was muss gereinigt werden?

- Fahrbahn (bis zur Straßenmitte)
- Gehwege oder – wenn kein Gehweg vorhanden ist – ein 1,5 m breiter Streifen entlang des Grundstücks

- Parkplätze, Rinnen, Einlaufschächte, Böschungen und ähnliche Flächen

Wann muss gereinigt werden?

- Vom 1. April bis 30. September: spätestens bis 18:00 Uhr
- Vom 1. Oktober bis 31. März: spätestens bis 16:00 Uhr

Wichtig:

- Verwenden Sie nur Geräte, die die Straße nicht beschädigen.
- Kehricht bitte sofort beseitigen – nicht in Gullys, Gräben oder zum Nachbarn kehren.
- Chemische Unkrautmittel sind verboten!

Überhängende Bepflanzung

Bitte achten Sie darauf, dass Äste, Sträucher oder Hecken nicht in den öffentlichen Raum hineinragen.

Erlaubt ist:

- Ein schonender Pflegeschnitt – auch im Sommer – wenn es der Verkehrssicherheit dient.

Nicht erlaubt ist:

- Vom 1. März bis 30. September Bäume oder Sträucher vollständig zurückzuschneiden oder „auf den Stock zu setzen“.

Freizuhaltende Höhen:

- Über Gehwegen: 2,20 m
- Über Fahrbahnen: 4,00 m
- Wenn kein Gehweg vorhanden ist: Überhang bis zur Grundstücksgrenze entfernen.

Bitte achten Sie auch darauf, dass Straßenlaternen und Verkehrszeichen nicht durch Äste verdeckt werden. Totes oder loses Holz, das auf Gehweg oder Straße fallen könnte, muss entfernt werden.

Winterdienst

Auch im Winter sind die Grundstückseigentümer für den Gehweg verantwortlich.

Wer ist zuständig?

- Bei Straßen mit nur einem Gehweg:
- In Jahren mit gerader Endziffer: Eigentümer auf der Gehwegseite
- In Jahren mit ungerader Endziffer: Eigentümer auf der gegenüberliegenden Seite

Was ist zu tun?

- Gehwege (bzw. 1,50 m Streifen) räumen und streuen
- Schnee möglichst am Gehwegrand lagern – nicht

auf die Fahrbahn schieben!

- Streumaterial: Sand, Splitt oder ähnliches. Salz nur ausnahmsweise bei Eisresten verwenden.

Zeiten:

- Räum- und Streupflicht gilt von 7:00 bis 20:00 Uhr
- Bei Schneefall sofort handeln!

Ein gemeinsames Anliegen

Ein sauberes und gepflegtes Straßenbild sowie ein funktionierender Wasserabfluss sind wichtig für unsere Gemeinde. Bitte helfen Sie mit und kommen Sie Ihrer Reinigungs- und Räumpflicht regelmäßig nach. Seitens der Gemeinde Altstadt sorgt der Bauhof und die

beauftragten Firmen dafür, dass die öffentlichen Flächen sauber und sicher bleiben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kontaktmöglichkeiten Gemeinde Altstadt
Weitere Auskünfte zu den Pflichten der Grundstückseigentümer bei der Straßenreinigung und zum Winterdienst erhalten Sie unter ordnungsbehoerde@altenstadt.de. Die aktuelle Straßenreinigungssatzung kann auf der Homepage der Gemeinde Altstadt unter www.altenstadt.de, Rathaus - Satzungen – Straßenreinigungssatzung eingesehen werden.

Wahlhelfer/innen für die Kommunalwahlen gesucht!

Am 15. März 2026 finden die Kommunalwahlen statt. Die Durchführung einer Wahl ist stets mit umfangreichen Arbeiten verbunden. Der Großteil der Aufgaben wird selbstverständlich durch das Wahlbüro der Gemeinde Altstadt erfüllt. Die Durchführung einer Wahl oder einer Abstimmung selbst ist aber ohne ehrenamtliche Wahlhelfer nicht möglich. Die Gemeinde Altstadt ist in 12 Wahlbezirke eingeteilt. Für jeden Wahlbezirk gibt es ein eigenes Wahllokal, welches durch einen Wahlvorstand betrieben wird. Die Mitglieder des Wahlvorstandes sind ehrenamtlich tätig.

Die Aufgaben der Wahlhelfer sind zwar übersichtlich, aber dennoch verantwortungsvoll. Der Wahlvorstand, welcher aus einem Wahlvorsteher, einem stellvertretenden Wahlvorsteher, einem Schriftführer und 3-5 Beisitzern besteht, überwacht die Wahlhandlung in den Wahllokalen, registriert die Wähler und gibt die Stimmzettel aus. Nach der Wahlhandlung zählt der Wahlvorstand direkt in den Wahlräumen die Stimmzettel und ermittelt das vorläufige Ergebnis im Wahlbezirk. Die

Wahlhelfer teilen sich den Dienst am Wahlsonntag (Vormittags- und Mittagsschicht). Zur Auszählung müssen dann wieder alle Wahlhelfer im Wahllokal anwesend sein. Die Wahlhelfer erhalten für Ihren ehrenamtlichen Einsatz eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 €. Wahlhelfer/in kann jeder werden, der mindestens 18 Jahre alt ist. In aller Regel werden die Wahlhelfer in ihrem eigenen Wahlbezirk eingesetzt.



Falls Sie Interesse an dem Wahlhelferehrenamt haben, können Sie sich gerne an das Wahlbüro der Gemeinde Altstadt wenden oder hier online registrieren.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

<https://www.altenstadt.de/aktuelles/news/gemeinde-sucht-wahlhelfer-innen/>

Norbert Syguda zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Altstadt ernannt

Nach über fünf Jahrzehnten im Dienst der Gemeinde Altstadt und 24 Jahren an ihrer Spitze wurde Bürgermeister a.D. **Norbert Syguda** nun die Ehrenbezeichnung „**Ehrenbürgermeister der Gemeinde Altstadt**“ verliehen.

Syguda, der von **2000 bis 2024** das Amt des Bürgermeisters innehatte, prägte in dieser Zeit maßgeblich die Entwicklung der Gemeinde. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Realisierung der **110-KV-Leitung für das Gewerbegebiet Waldsiedlung**, die zahlreiche Arbeitsplätze sicherte und neue schuf, sowie die **Einrichtung der Oberstufe an der Limeschule**, die die Bildungslandschaft Altenstadts nachhaltig stärkte.

Mit der Ehrenbezeichnung würdigt die Gemeinde Altstadt das jahrzehntelange Wirken und Engagement ihres früheren Bürgermeisters. Nach der Hessischen Gemeindeordnung und der Hauptsatzung der Gemeinde Altstadt kann diese Auszeichnung hauptamtlichen Wahlbeamten verliehen werden, die ihr Amt mindestens 20 Jahre ausgeübt haben – eine Voraussetzung, die Norbert Syguda mit großem Einsatz mehr als erfüllte.

Im Rahmen einer feierlichen Verleihung sprachen die stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anke Nitzl und Bürgermeister **Dominic Imhof** dem Geehrten ihren Dank und ihre Anerkennung aus. Neben der Ehrenurkunde überreichten sie Syguda ein persönliches Geschenk: ein **individuell gestaltetes Trikot seines Lieblingsvereins**, des Eishockeyclubs **EC Bad Nauheim** – eine Geste, die den leidenschaftlichen Fan sichtlich freute.

Mit der Ernennung zum Ehrenbürgermeister würdigt die Gemeinde Altstadt nicht nur die langjährige Amtszeit von Norbert Syguda, sondern auch sein unermüdliches Engagement für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger.



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
der Gemeinde Altstadt,
wir wünschen Ihnen
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Start in das Jahr 2026!
Mögen Sie alle stets positiv gestimmt
und bei bester Gesundheit bleiben.*

Dominic Imhof
Bürgermeister

Christian Keim
Gemeindevertretung



Weihnachtsmärkte in Altenstadt

WEIHNACHTSVIELFALT WALDSIEDLUNG **29.11.**
JOSEF-SCHULMEISTER-PLATZ | BEGINN: 14:30 UHR



29.11. WEIHNACHTSMARKT IN HEEGHEIM
BRUNNENSTRASSE UND DGH HEEGHEIM | BEGINN: 16:00 UHR

WEIHNACHTSMARKT LINDHEIM **06.12.**
KIRCHPLATZ TURMGASSE, LINDHEIM | BEGINN: 16:30 UHR



06.12. WEIHNACHTSMARKT IN HÖCHST
IN UND UM DAS WASSERHÄUSCHEN IN HÖCHST | BEGINN: 15:00 UHR

ALTENSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT **13.-14.12.**
KIRCHGASSE | 13.12. – 16:00 BIS 22:00 UHR | 14.12. – 11:00 BIS 18:00 UHR



23.12. OBERAUER WEIHNACHTSABEND
DORFPLATZ VOR DEM ALTEN FEUERWEHRHAUS | BEGINN: 17:00 UHR

STIFTUNGSKONZERT **30.12.**
ABTEI KLOSTER ENGELTHAL – KLOSTERKIRCHE | BEGINN 18:00 UHR



Hinweis Veranstaltungskalender:

Auf unserer Website www.altenstadt.de gibt auf der Startseite einen Veranstaltungskalender, den die Verantwortlichen der Vereine selbst befüllen können, so dass die vereinseigenen Veranstaltungen und Feste veröffentlicht werden können.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Allgemeine Notfallnummern:

Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Ärztlicher Notdienst 116117
Polizei 110

Zahnärzte:

Jürgen Barth 06047 / 985895

Heilpraktik und Psychosomatik:

Yvonne Storch 06047 / 986401

Tierärzte:

Tierarztpraxis Koch 06047 / 3879991

Allgemeinärzte:

Gemeinschaftspraxis Quickenstedt und Ritterhoff 06047 / 330
Mansur Tuckmatchy 06047 / 6047
Gemeinschaftspraxis Ramberger und Bilice 06047 / 96130
Dr. Markus Wenzel (Facharzt für Innere Medizin) 06047 / 2273

Hebamme:

Swantje Kalwat 06047 / 9870945

Apotheken:

Limes Apotheke 06047 / 96150
Römer Apotheke 06047 / 4052

Impressum:

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Altenstadt
Frankfurter Strasse 11 - 63674 Altenstadt
Telefon: +49 6047 8000-0 - E-Mail: info@altenstadt.de

V. i. S. d. P.: Bürgermeister Dominic Imhof

Redaktion: Maika Janat-Vennemann, Stefanie Winter

Text und Bild: D. Imhof, M. Janat-Vennemann, Stefanie Winter, C. Preisser Gemeindeverwaltung Altenstadt

Satz und Druck: Druck & Service SULZMANN

